Caux Foundation

Jahresbericht 2025



Vertrauen schaffen über alle Spaltungen hinweg



Inhalt

3 Einleitung

6 Über uns

10 Ausbau unserer Reichweite

14 Vertiefung unserer Reichweite

22 Das Erbe des Caux Palace

24 Stiftungsrat und Team

26 Finanzbericht

28 Unsere Spender.innen und Partnerorganisationen

32 Vielfalt, Gerechtigkeit, Inklusion und Schutzmassnahmen

34 Ausblick

Botschaft der Präsidentin

Wir leben in einer Zeit zunehmender globaler Instabilität.

Demokratische Normen stehen unter Druck, der zivilgesellschaftliche Raum schrumpft, und Konflikte wie jene in Gaza, der Ukraine und im Iran – sowie leider auch an anderen Orten – hallen weiterhin weltweit nach.

Der rasante Aufstieg der künstlichen Intelligenz schürt nicht nur Ängste um die Arbeitsplatzsicherheit, sondern auch um die Zukunft der Menschheit. Er verändert zudem die Art und Weise, wie Wahrheit und Vertrauen entstehen.

Neben den anhaltenden Herausforderungen durch Klimawandel und Ungleichheit schaffen diese Kräfte eine zunehmend unsichere und gespaltene Welt.

Der Bedarf an Räumen, die Vertrauen und Dialog fördern, ist so gross wie nie zuvor, und Caux ist bestens aufgestellt, um dies zu bieten. Der Caux Palace selbst spielt dabei eine zentrale Rolle, und der Stiftungsrat sowie die Geschäftsleitung haben im Jahr 2025 seiner Nachhaltigkeit verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet, was zum Beginn umfangreicher Renovierungsarbeiten führte. Die Vertiefung unserer Beziehungen zu den Schweizer und lokalen Behörden sowie zu Stiftungen war entscheidend für die Umsetzung dieser Arbeiten.

Die Stiftung Caux fungiert als Vermittlerin, baut Brücken und bringt Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nie begegnen würden – Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen, Hintergründen und Kulturen, aus verschiedenen Bereichen und Generationen. Im Jahr 2025 verzeichneten wir ein anhaltendes Wachstum hinsichtlich der Zahl der Menschen, die wir erreichen, der Verbindungen, die wir ermöglichen, und der daraus resultierenden Massnahmen. Unsere Verbindung zum „Internationalen Genf“ hat uns zudem eine umfassendere Rolle verschafft, sodass unsere Dialogarbeit und unser Ansatz globale Prozesse mitgestalten und beeinflussen können.

Selbst in unserer fragilen Welt ist Erneuerung möglich. Es liegt in unserer Verantwortung, jene Voraussetzungen zu schaffen, unter denen Hoffnung durch sinnvolle Begegnungen und Dialoge gedeihen kann. Unsere gesamten Veranstaltungen stehen nun allen offen, sodass sich lokale und internationale Gemeinschaften vermischen und kennenlernen können.

Das Jahr 2025 war zudem von einer zunehmenden kulturellen Vielfalt geprägt, die sich in Künstlerresidenzen, kuratierten Ausstellungen und Konzerten widerspiegelte. Diese haben ein neues Publikum in den Caux Palace gelockt, was unsere Politik der offenen Tür unterstützt und unsere Ressourcen erweitert.

Wir sind mit einem eng verbundenen Stiftungsrat und einem hochmotivierten Team gesegnet. Es ist mir eine Ehre, für eine zweite Amtszeit als Vorsitzende des Rates wiedergewählt worden zu sein, und ich werde unsere Mission weiterhin mit Nachdruck unterstützen: Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen, Hintergründe und Kulturen zu inspirieren und willkommen zu heissen, Vertrauen über die Grenzen der Welt hinweg aufzubauen, integer zu leben und ethisch zu führen. Nur so lässt sich Frieden auf lange Sicht gewährleisten.



Jacqueline Coté
Präsidentin

Botschaft des Geschäftsführers

Wir leben in einer Zeit, in der Misstrauen sich schneller verbreitet als Dialog. Doch in Caux erleben wir immer wieder etwas, das zugleich einfach und kraftvoll ist: Wenn Menschen einander wirklich begegnen, wird Veränderung möglich.

Im Jahr 2025 hat die Stiftung Caux ihre Rolle als Ort der demokratischen Erneuerung, der Kunst und des Friedens, der Vertrauensbildung, eines ethischen Leaderships und der zwischenmenschlichen Begegnung weiter gestärkt. Im Rahmen unserer Foren, Kunst- und Friedensinitiativen, Jugendprogramme, Ausstellungen und Dialoge in Genf haben wir Menschen aus verschiedenen Bereichen, Generationen, Kulturen und mit unterschiedlichen Überzeugungen zusammengebracht. Und wir taten dies nicht, um Unterschiede auszulöschen, sondern um Räume zu schaffen, in denen sie ehrlich und konstruktiv thematisiert werden können.

Eine externe Wirkungsstudie für den Zeitraum 2023–2025 bestätigte die Relevanz und die wachsende Reichweite dieser Arbeit. Besonders ermutigend war die Erkenntnis, dass die Stiftung Caux etwas bietet, das immer seltener wird: Räume, in denen Dialog nicht nur zur Show dient, sondern transformativ wirkt, und in denen Vertrauen durch das Erzählen von Geschichten, durch Zuhören, mutige Gespräche und die kreative Kraft der Künste wieder aufgebaut werden kann.

In diesem Jahr kamen über 8.000 Menschen aus 80 Nationen nach Caux, darunter mehr als 550 Teilnehmende des Caux Forums, über 40 Gruppen mit Übernachtung sowie Tausende weitere, die sich im Rahmen unserer Aktivitäten in Caux und im internationalen Genf engagierten. Junge Menschen wurden nicht nur zur Teilnahme eingeladen, sondern prägten die Gespräche zunehmend selbst als Moderierende, Künstler.innen, Mitwirkende und Brückenbaunde.

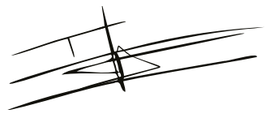
Wir unternahmen zudem wichtige Schritte, um die langfristige Zukunft des Caux Palace zu sichern. Bei der Vision „Heritage 2040“ und dem Beginn der Sanierungsarbeiten an der Stützmauer geht es nicht nur um die Erhaltung eines historischen Gebäudes. Es geht darum, einen einzigartigen Ort zu schützen, der dem Dialog, der Reflexion, der Gastfreundschaft, der Kreativität und dem Frieden gewidmet ist.

Die Wirkungsstudie hat uns zudem daran erinnert, dass nachhaltige Wirkung Kohärenz erfordert: zwischen Mission, Führung, Partnerschaften und Denkweise. In der nächsten Phase werden wir uns daher sowohl auf Wachstum als auch auf Konsolidierung, Klarheit und langfristige Nachhaltigkeit konzentrieren.

Nichts davon wäre möglich ohne das aussergewöhnliche Engagement unseres Teams, unserer Freiwilligen, Partnerorganisationen, Künstler.innen, Moderierenden, Spender.innen, Ratsmitglieder und der gesamten Gemeinschaft von Initiativen der Veränderung. Was in Caux geschieht, wird nicht durch unsere Infrastruktur bewirkt – so beeindruckend sie auch sein mag –, sondern durch die Menschen, die sich, oft still und hinter den Kulissen, dafür entscheiden, die Voraussetzungen für Vertrauen, Dialog, Gastfreundschaft und zwischenmenschliche Verbundenheit zu schaffen. Ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Widerstandsfähigkeit inspirieren mich nach wie vor zutiefst.

Was mir Hoffnung gibt, ist kein abstrakter Optimismus. Es sind die Menschen, denen ich in Caux immer wieder begegne: Menschen, die bereit sind, über Grenzen hinweg zuzuhören, Gewissheiten zu hinterfragen und Engagement dem Zynismus vorzuziehen.

In einer geteilten Welt ist dies von grosser Bedeutung.



Ignacio Packer
Geschäftsführer



Über uns

Die Stiftung

Die Stiftung **Caux** ist eine private gemeinnützige Stiftung unter der Aufsicht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht.

Wir wurden 1946 gegründet, als das historische Hotel **Caux Palace** erworben wurde, um als globales Zentrum für Dialog, Versöhnung und Frieden zu dienen.

Unsere Büros befinden sich in Caux und im Maison de la Paix im Herzen des internationalen Genf. Wir sind das Schweizer Mitglied einer globalen Bewegung namens Initiativen der Veränderung.



Vision

Die Vision der Stiftung Caux ist eine Welt in Frieden, in der die Menschen aus einem Gefühl der Verantwortung und der globalen gegenseitigen Abhängigkeit heraus handeln.



Mission

Die Mission der Stiftung Caux besteht darin, Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen, Hintergründen und Kulturen zu inspirieren und zu empfangen, um Vertrauen über die Grenzen der Welt hinweg aufzubauen, integer zu leben und ethisch zu führen.

Unser Ansatz

ZUSAMMENFÜHREN

Schaffung eines Umfelds, das als Motor für Veränderung dienen kann.

TIEFES ZUHÖREN

Durch stille Reflexion Ruhe finden und uns so mit unserem Gewissen und unseren Werten verbinden.

GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Das Teilen persönlicher Lebenswege überbrückt Gräben, schafft Empathie und stiftet menschliche Verbundenheit.

EHRLICHE GESPRÄCHE

Mutige, respektvolle Gespräche über Grenzen hinweg helfen dabei, Gemeinsamkeiten zu entdecken, und werden durch unsere gemeinsame Menschlichkeit ermöglicht.

VERÄNDERUNG BEGINNT BEI MIR

Wenn sich Menschen dazu entschliessen, ihre eigenen Einstellungen und Verhaltensweisen zu verändern, werden sie zu Katalysatoren eines umfassenderen gesellschaftlichen Wandel.

Unsere Arbeit: Menschen, Prozesse und Orte

Die Stiftung Caux fördert intensive Begegnungen und Dialog, basierend auf unserer Erfahrung, dass persönliche Veränderung die Grundlage für einen umfassenderen gesellschaftlichen Wandel ist.



Alles beginnt mit **den Menschen** und der Erkenntnis, dass wir als Menschen die Triebkraft für dauerhaften Wandel sind.

Deshalb befähigen wir Menschen, über ihre eigenen Werte und Vorurteile nachzudenken, und statten sie mit jenen Fähigkeiten aus, die für ethisches Handeln erforderlich sind. Wir regen einen ehrlichen und offenen Austausch an und schaffen ein vertrauensvolles Umfeld, in dem, frei von Urteilen, die Wahrheit jedes und jeder Einzelnen gehört, authentisches Engagement gefördert, Vertrauen aufgebaut und Veränderung möglich wird.

Wir bringen bewusst Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen, Hintergründen und kulturellen Prägungen zusammen. Dabei stellen wir sicher, dass jede Stimme und die damit verbundenen persönlichen Erfahrungen gehört und ernst genommen werden. So schaffen wir bedeutungsvolle Verbindungen, die Misstrauen und Polarisierung überwinden.



Unser **Ansatz** bedeutet, dass gerade die Vielfalt der Menschen, die wir sowohl im Caux Palace als auch darüber hinaus zusammenbringen und einbinden, es uns ermöglicht, ein reichhaltiges Programm anzubieten, das den ganzen Menschen mit Herz, Geist und Verstand anspricht. Unser Ziel ist es, lebendige Gemeinschaften rund um globale Herausforderungen zu schaffen, insbesondere im Hinblick auf die Förderung von Frieden und Demokratie, Kunst und einem kreativen Leadership.

Durch ihre Präsenz im internationalen Genf und ihre Partnerschaften sowie als Mitglied von Initiativen der Veränderung International trägt die Stiftung Caux dazu bei, Gräben in der Welt durch Vertrauensbildung und kreative Zusammenarbeit zu überbrücken.

Unsere künstlerischen und kulturellen Programme, zu denen Ausstellungen, Konzerte und Künstlerresidenzen gehören, erweitern diesen Auftrag und machen den Caux Palace zu einem lebendigen Zentrum, in dem Kultur Wege zu Verständnis, Versöhnung und Wandel eröffnet.



Wir haben das Privileg, den historischen Caux Palace zu besitzen – einen einzigartigen und wunderschönen **Ort** in den Bergen am östlichen Ende des Genfer Sees, welcher ein idealer Raum ist, um innezuhalten, sich auf respektvolle Gespräche einzulassen und gemeinsam neue Zukunftsvisionen zu entwerfen. Natürlich sind Menschen wichtiger als Ziegel und Mörtel. Ein wichtiger Teil unserer Aufgabe besteht jedoch darin, den Caux Palace als einladenden Ort für lokale Gemeinschaften und globale Netzwerke gleichermassen zu erhalten. Dies ist die Grundlage unseres Konzepts einer „Gastfreundschaft für den Wandel".

Highlights

März 2025

„Begegnungen in Caux" bringt lokale Gemeinschaften rund um Kultur und Gemeinschaft zusammen

Mai 2025

Start der „Begegnungen von Caux zu Kunst und Frieden"

Juni 2025

Das „Solidaritätscafé" öffnet für den Sommer im Caux Palace

Juli 2025

Das Caux Forum begrüsst über 550 Teilnehmende aus aller Welt

Drei Sommerausstellungen befassen sich mit Demokratie, dem Kampf für nukleare Gerechtigkeit und humanitären Grundsätzen

Der Caux Palace wird als Friedenspark in das globale Netzwerk von IIPT aufgenommen

August 2025

Der Caux Palace wird als historisches Denkmal nationaler Bedeutung anerkannt

September 2025

Die Restaurierung der Stützmauer beginnt

Der Caux Palace ist während der Europäischen Tage des Kulturerbes das am zweithäufigsten besuchte Denkmal im Kanton Waadt

Oktober 2025

Teilnahme an der Genfer Friedenswoche und der Genfer Demokratiewoche

Ausbau unserer Reichweite

Globales Engagement: Brücken bauen zum internationalen Genf und zum Europarat

Dieses globale Engagement fungiert als Brücke in beide Richtungen: Es ermöglicht der Stiftung Caux, mit von anderen geleiteten Initiativen zusammenzuarbeiten und zu diesen beizutragen, während sie gleichzeitig die Erkenntnisse und die Energie dieses Ökosystems zurückbringt, um unsere eigene Arbeit zu bereichern.



Sarah Noble bei der Abschlussveranstaltung der Genfer Friedenswoche

Die Stiftung Caux ist Mitglied von Initiativen der Veränderung International, einer Schweizer gemeinnützigen Organisation, die der weltweiten Bewegung „Initiativen der Veränderung" (IofC) dient, welche sich dem Aufbau von Vertrauen über die Grenzen der Welt hinweg verschrieben hat.

Die Mitgliedschaft bei IofC International setzt sich aus 36 nationalen Gremien und Programmen zusammen, die in 45 Ländern aktiv sind, wobei jedes Mitglied autonom an Projekten arbeitet, die auf spezifische lokale Bedürfnisse zugeschnitten sind. IofC International verfügt über einen besonderen Beraterstatus beim ECOSOC und einen Teilnahmestatus beim Europarat und hat die Stiftung Caux mit der Verwaltung des erstgenannten Status betraut.

- Durch den beratenden Status von IofC International beim ECOSOC engagierte sich die Stiftung Caux aktiv im gesamten UN-System. Dazu gehörte die Zusammenarbeit mit dem OHCHR, um die Menschenrechtsdimension des Dialogs für demokratische Erneuerung beim Caux Forum für Demokratie zu stärken. Bei der Eröffnungszeremonie des Forums hielt Philippe Lazzarini, Generalkommissar der UNRWA, eine eindringliche Rede, in der er die Dringlichkeit des Schutzes der Menschenwürde und der demokratischen Werte in der heutigen Welt unterstrich. Er sagte: „Der Verlust unseres Mitgefühls ist der Auftakt zum Verlust unserer Menschlichkeit."
- Wir haben unsere Partnerschaft mit der Kofi-Annan-Stiftung durch gemeinsame Programme zu Demokratie und KI-Governance ausgebaut, während die Zusammenarbeit mit dem DCAF und der Stadt Genf die Stimme der Stiftung im Genfer Demokratie-Ökosystem gestärkt hat.
- Die Partnerschaft mit der Genfer Plattform für Friedensförderung verankerte den Beitrag der Stiftung zur Genfer Friedenswoche und brachte Künstler.innen, Friedensschaffende und Diplomat.inn.en zusammen, um über die Rolle der Kreativität beim Friedensaufbau zu diskutieren.
- Beim Europarat setzte sich das langjährige Engagement der Stiftung im Rahmen des Weltforums für Demokratie in Strassburg fort und bekräftigte das gemeinsame Bekenntnis zu einer demokratischen Erneuerung und zum Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen. Die Partnerschaft mit der UNESCO vertiefte die Verbindung zwischen Kultur, Kunst und Friedensförderung auf der internationalen Bühne.

In all diesen Beziehungen bleibt der Ansatz der Stiftung konsequent: Sie möchte die unverwechselbare menschliche Dimension des Wandels einbringen, die auf innerer Entwicklung, Vertrauensbildung und ehrlichem Dialog beruht, um den eher üblichen Fokus auf technische und institutionelle Lösungen zu ergänzen.



Lokales Engagement: Förderung gesellschaftlichen Zusammenhalts

Der Aufbau von Vertrauen zwischen unterschiedlichen Gruppen erfordert eine nachhaltige, alltägliche Präsenz in jenen Gemeinschaften, denen die Stiftung dient.

Im Jahr 2025 nahm diese Präsenz verschiedene konkrete Formen an.

- Im März brachten die „Begegnungen in Caux“ lokale Gemeinschaften durch Kunst, Musik, Workshops und gemeinsame Erlebnisse zusammen und schufen so einen inklusiven Raum für Reflexion und Dialog.
- Ergänzend zu diesen Veranstaltungen gab der Themenbereich „Menschen, die gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern“ beim Caux Forum für Demokratie den Teilnehmenden Instrumente an die Hand, um Gräben zu überbrücken und transformative Massnahmen anzustossen.
- Auf Gemeindeebene bot unsere Zusammenarbeit mit der Waadtländer Aufnahmeeinrichtung für Migrant.inn.en (EVAM) Beschäftigungs- und Integrationsmöglichkeiten. Dies hilft schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, unter anderem durch unser „Solidaritätscafé“ während der Sommermonate, das von Menschen betrieben wurde, die sich in der sozialen Integration befinden, und vom Team der Stiftung Caux unterstützt wurde. Es war sowohl eine praktische Initiative als auch ein lebendiges Beispiel dafür, wie echter gesellschaftlicher Zusammenhalt aussieht.

Gemeinsam stärken diese Ansätze demokratische Teilhabe, fördern Verständnis und pflegen alltägliche Praktiken, die von Zusammenhalt geprägte, widerstandsfähige Gemeinschaften stützen.

Dialoge über Menschlichkeit – Ausstellung im Caux-Palace

Vertiefung unserer Reichweite

Innere Entwicklung: Der Kern unseres Selbstverständnisses

Innere Entwicklung bildet die Grundlage der Arbeit der Stiftung Caux und beruht auf der Überzeugung, dass nachhaltiger gesellschaftlicher Wandel mit der Veränderung von Menschen beginnt.

Das zweite Caux IDG Forum knüpfte an den Erfolg seiner ersten Ausgabe an: 220 Teilnehmende aus 48 Ländern, fünf Tage intensives Lernen und gemeinsames Gestalten sowie eine strategische Partnerschaft mit der IDG Foundation.



Sarah Noble

220
TEILNEHMENDE

48
NATIONEN

5
TAGE

Im Mittelpunkt des Forums 2025 standen die fünf Elemente der „Theory U“:

- **Co-Initiating**
- **Co-Sensing**
- **Presencing**
- **Co-Creating**
- **Co-Evolving**

(Gemeinsam initiieren, wahrnehmen, innehalten und gegenwärtig werden, gestalten und weiterentwickeln).

Das Programm basierte auf dem IDG-Rahmenwerk, den Praktiken von Initiativen der Veränderung, kontemplativer Reflexion, indigener Weisheit und verkörpertem Lernen und ermutigte ehrliche Gespräche und das Knüpfen ungeplanter Verbindungen.

Die Arbeit reichte über Caux hinaus. So war die Stiftung Caux beispielsweise im April Mitveranstaltende des Internationalen Tages des Gewissens bei den Vereinten Nationen in Genf.

Die Teilnehmenden berichteten von einem gestärkten Selbstbewusstsein, neuen Methoden der Reflexion und des Zuhörens sowie der konkreten Absicht, IDG-Ansätze in ihre eigenen Gemeinschaften, Organisationen und Arbeitsstätten zu übertragen. Fast alle gaben an, dass sie das Forum weiterempfehlen würden.



> „Die Zukunft, auf die wir hoffen, kommt nicht von selbst. Sie wird durch die Entscheidungen, die wir treffen, die Massnahmen, die wir ergreifen, und die Werte, nach denen wir leben, geprägt“
>
> **Abschlusszeremonie**

Link zum Bericht:

Videoclip:

Demokratie neu beleben

Die Demokratiearbeit der Stiftung Caux basiert auf einer einfachen, aber starken Überzeugung: Eine dauerhafte demokratische Erneuerung beginnt bei den Menschen, nicht in Parlamenten oder politischen Entscheidungsgremien.

Wir riefen im Jahr 2024 das Caux-Demokratieprogramm ins Leben und arbeiten seitdem intensiv daran, Menschen – unabhängig von ihrem Hintergrund oder Umfeld – den Mut, die Verbundenheit und die Orientierung zu vermitteln, die sie benötigen, um als Akteur.innen des demokratischen Lebens zu agieren.

Caux Forum für Demokratie

Im Juli 2025 versammelten sich mehr als 350 Teilnehmende aus 47 Ländern im Caux Palace zur zweiten Ausgabe des Caux Forums für Demokratie unter dem Motto ***„Demokratie neu beleben – Auf dem Weg zu inklusiven und friedlichen Gesellschaften in Europa und der Welt“.***

350
TEILNEHMENDE

47% Männlich

53% Weiblich

VERANSTALTUNGEN:

- Caux Forum für Demokratie 2025 – lesen Sie den Bericht
- Debatte im Oxford-Stil zum Thema KI und Demokratie
- Webinar-Reihe „KI für das Gemeinwohl“ und Schulung mit Polisync
- Creative Leadership – Reimagining Democracy(ies)

Link zum Bericht:

„Warum kommt die Botschaft der Spaltung bei den Wählenden so gut an? (...) Wie können wir in unserer Demokratie einen stärkeren Konsens schaffen? Dazu müssen wir Verständnis aufbauen, Beziehungen knüpfen und darüber nachdenken, was sich in uns selbst und in unserer Gesellschaft ändern muss.“

Allan-Charles Chipman
Geschäftsführender Direktor, Initiatives of Change USA





Afghanische Frauen im Exil sassen Seite an Seite mit Delegationen aus Japan, Südkorea und den USA. Junge Changemaker.innen, Diplomat.inn.en, Führungskräfte aus der Wirtschaft, Menschenrechtsaktivist.innen und Vertretende der Zivilgesellschaft führten einen Dialog und suchten gemeinsam nach praktischen Lösungen in drei thematischen Bereichen:

- **Wunden der Vergangenheit heilen**
- **Blühende Volkswirtschaften für Mensch und Planet**
- **Menschen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern**

IofC Frankreich organisierte drei spezielle Rundtischgespräche zum Nahen Osten und zeigte damit, wie nationale Initiativen zur internationalen Reichweite des Forums beitragen.

Das Forum basierte auf den Werten „Eine Menschheit“, „Integrität“, „Vertrauen“, „Mut“ und „Hoffnung“. In einer Zeit, in der die Demokratie weltweit ins Wanken geraten ist, dienten diese Werte als Katalysator für Dialog, Zusammenarbeit und Erneuerung. 98 Prozent der Teilnehmenden gaben an, sie hätten das Forum mit konkreten Handlungsideen verlassen.

Über das Forum hinaus erstreckte sich unsere Arbeit im Bereich Demokratie auf die Genfer Demokratiewoche mit einer Debatte über KI und Demokratie sowie auf das fortlaufende Engagement im internationalen Genf und Begegnungen mit den Forumsteilnehmenden – all dies floss in die Weiterentwicklung des Forums ein.

„Wir müssen über Frieden sprechen. Überall und ständig.“

Joseph Deiss
Ehemaliger Bundespräsident der Schweizerischen Eidgenossenschaft



Den Stimmen der Jugend Gehör verschaffen

Junge Menschen sind nicht die Zukunft der Demokratie. Sie sind ihre Gegenwart.

Diese Überzeugung steht im Mittelpunkt von „Creative Leadership“, einem eigenständigen, von jungen Menschen geleiteten Programm, das von der Stiftung Caux unterstützt wird. Seit seiner Gründung hat es sich zu einer Gemeinschaft von über 1.200 Changemaker.inne.n aus 120 Ländern entwickelt, die sich aktiv daran beteiligen, den Dialog unter jungen Menschen zu gestalten, die schon heute die Zukunft mitprägen.

Im Jahr 2025 moderierten Mitglieder von „Creative Leadership“ Sitzungen, vertraten die Perspektiven der Jugend in Genfer Dialogen und nahmen als Mitgestaltende an internationalen Foren teil. Diese Verben sind wichtig: Diese jungen Menschen waren nicht einfach nur Beobachtende.

Der wichtigste Ausdruck dieser Arbeit war „Reimagining Democracy(ies)“, ein siebentägiges Intensivprogramm, das im Juli parallel zum Caux Forum für Demokratie stattfand.

Mehr als 30 junge Menschen aus 20 Ländern versammelten sich im Caux Palace, um Demokratie als eine lebendige Praxis zu erforschen, die auf Vertrauen, Mut und Integrität basiert. Sie entwickelten praktische Instrumente und kehrten mit dem notwendigen Rüstzeug zurück, um demokratische Werte in ihren eigenen Gemeinschaften und Institutionen zum Leben zu erwecken.

Kunst, Frieden und Kultur

Begegnungen von Caux zu Kunst und Frieden

Wir erleben derzeit einige der schwersten gewalttätigen Konflikte seit dem Zweiten Weltkrieg, und dies bestärkt uns nur noch mehr in unserer Überzeugung, dass nachhaltiger Frieden nicht allein mit politischen oder technischen Mitteln erreicht werden kann.

Hier kommt die Kunst ins Spiel, denn mit ihr können wir neue Perspektiven schaffen und Brücken bauen, was mit Worten allein nicht möglich ist. Wir nutzen Kunst, um drängende globale Themen zu erörtern, Dialog anzuregen und Verbindungen zu schaffen, um so gegenseitiges Verständnis zu fördern.

Im Mai kamen 55 Künstler.innen, Friedensschaffende, Diplomat. innen, Pädagog.innen und politische Entscheidungstragende z um Caux Palace, um an den ersten „Begegnungen von Caux zu Kunst und Frieden" teilzunehmen. Sie kamen aus dem Irak, der Ukraine, den Marshallinseln, dem Libanon, Kolumbien und anderen Ländern. Über mehrere Tage hinweg erkundeten sie gemeinsam, was eine breite Palette kreativer Praktiken für die dringende Arbeit des Friedensaufbaus leisten kann.

Das Programm wurde durch drei Veranstaltungen unter dem Motto „Frieden in Aktion" im Rahmen der 12. Genfer Friedenswoche im Oktober weitergeführt, darunter eine Zusammenarbeit mit der Genfer Plattform für Friedensförderung bei der Abschlusszeremonie.

Es handelt sich um ein dreijähriges Programm mit jährlichen Veranstaltungen in Caux und fortlaufendem Engagement bei der Genfer Friedenswoche. Ziel ist es, eine beständige internationale Gemeinschaft kultureller Friedensschaffender aufzubauen, die davon überzeugt sind, dass Kreativität eine der wesentlichsten Grundlagen des Friedens ist und keine Nebensache.

55

TEILNEHMENDE

Künstlerinnen und Künstler, Friedensstiftende, Diplomatinnen und Diplomaten, Pädagoginnen und Pädagogen sowie politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger

Link zum Bericht:

„Präsenz, Vertrauen und Resilienz sind zentral in der Traumabehandlung, insbesondere in Nachkriegsgesellschaften, in denen Menschen die Verbindung zu sich selbst und zueinander verlieren. Kunst schafft sichere Räume, in denen diese Neuverbindung – und damit Heilung – beginnen kann."



Barry Hart

Emeritierter Professor für Trauma-, Identitäts- und Konfliktforschung, Eastern Mennonite University, USA



Kunst- und Friedensveranstaltung in Caux



Der Karikaturist Godfrey Mwampembwa (Gado) beim Caux Forum für Demokratie

Kulturelle Vielfalt

Durch eine Kombination aus Künstlerresidenzen, kuratierten Ausstellungen und Konzerten brachten wir vielfältige Stimmen und Perspektiven zusammen.

Im Jahr 2025 gehörten dazu unter anderem ein Programm für aufstrebende Humorist.inn.en und die dritte Ausgabe der ***„Émergences Musicales"***, die in Verbindung mit unserem Auftrag neue kreative Stimmen in den Caux Palace holten.

Der in Syrien geborene Künstler Dilawer stellte Werke aus, die sich mit Freiheit, Migration und Hoffnung auseinandersetzten und damit im Einklang mit dem friedensfördernden Auftrag der Stiftung standen.

Zu den weiteren Ausstellungen gehörten ***„Demokratie? Welche Demokratie?"*** mit den afrikanischen Karikaturisten Gado (Godfrey Mwampembwa) und Nadia Khiari sowie die Fotoausstellung „Dialoge über die Menschheit", die von Photo Elysée, dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz entwickelt wurde. Beide regten zum Nachdenken über Demokratie und humanitäre Grundsätze an.

Gastfreundschaft für den Wandel

„Gastfreundschaft für den Wandel", ein zentraler Bestandteil der Strategie der Stiftung Caux, positioniert den Caux Palace als wichtige Plattform für Dialog, Kreativität und gesellschaftliche Reflexion.

Dadurch ist der Caux Palace mehr als nur ein Veranstaltungsort. Er ist ein Raum, in dem die physische Umgebung in den Bergen, die Qualität der Gastfreundschaft und der bewusst gestaltete Rhythmus des täglichen Lebens aktiv zu der Arbeit beitragen, die dort stattfindet. Die Rahmenbedingungen, unter denen Menschen zusammenkommen, sind entscheidend für die Schaffung eines Umfelds, das Reflexion, ehrlichen Dialog und zwischenmenschliche Verbindungen fördert. Vor allem ermöglicht es uns, ein Umfeld zu schaffen, das zu Veränderung inspiriert.

Wir heissen in Caux viele verschiedene Gruppen willkommen, von globalen Netzwerken bis hin zu unserer lokalen Gemeinschaft.



Schlafzimmer im Caux Palace

2025 in Zahlen:

60 GRUPPEN WURDEN IN CAUX EMPFANGEN

41 GRUPPEN WAREN VOR ORT UNTERGEBRACHT

12 WORKSHOPS UND SCHULUNGEN

24 VERANSTALTUNGEN

5 IN GENF

ÜBER **8,000** TEILNEHMENDE

80 NATIONALITÄTEN

ÜBER **5,000** ÜBERNACHTUNGEN

80 PERSONEN MELDETEN SICH FÜR DAS SOMMER-POP-UP-HOTEL AN

Das Erbe des Caux Palace

Seit über einem Jahrhundert dient der Caux Palace als einzigartiger Ort für Gäste und Veranstaltungen.

Im Jahr 2025 wurde es von den Schweizer Bundes- und Kantonsbehörden als historisches Denkmal nationaler Bedeutung eingestuft, was seine architektonische und kulturelle Bedeutung bestätigt und neue Wege für die langfristige Erhaltung ebnet, die das Gebäude erfordert und verdient.

Unser Projekt „Heritage 2040“ ist ein Vertrauensbeweis in diese Zukunft. Im Jahr 2025 gaben wir eine kritische Bestandsaufnahme des Erhaltungsbedarfs des Gebäudes in Auftrag, um die Prioritäten zu ermitteln, die unsere Arbeit in den kommenden Jahren leiten werden. Drei Projekte prägten das Jahr.

Im September begann die Stiftung mit der Sanierung der 400 Meter langen Stützmauer mit mehr als 40 Bögen, die eine Promenade mit atemberaubendem Blick über den See bildet. Sie war eines der ersten Elemente des Caux Palace, der im Jahr 1900 errichtet wurde. Dies ist ihre erste umfassende Restaurierung, von der wir hoffen, dass sie das Bauwerk für mindestens die nächsten 125 Jahre fit macht.

Die Arbeiten zur Dachdämmung und -abdichtung wurden das ganze Jahr über fortgesetzt – eine kontinuierliche Investition in die Energieeffizienz und Widerstandsfähigkeit des Gebäudes.



Caux Palace und seine Stützmauer

Die Planung für die Restaurierung des Galerie-Flügels schritt voran. Das Projekt soll einen neuen Mehrzweckraum für Konzerte, Ausstellungen und öffentliche Veranstaltungen schaffen.

Wir sind unseren Spender.inne.n (S. 22 und 23) für ihre unverzichtbare Unterstützung zutiefst dankbar.

Die Spendenaktion geht weiter: Wir laden alle Freunde und Freundinnen der Stiftung Caux herzlich ein, gemeinsam mit uns diese Arbeit zum Abschluss zu bringen.



DÄCHER

60 % der Dächer sind nun gedämmt und abgedichtet

LES GALERIES

Restaurierung im Stil der Belle Époque.

Mehrzweck-Räumlichkeiten – 2027

STÜTZMAUER

- 400 m
- 40 Bögen
- 5.000 m²

Bauarbeiten 2025–2027

Vorstand und Team

VORSTANDSMITGLIEDER



Jacqueline Coté
Schweiz,
Präsidentin



Elisabeth Tooms
Vereinigtes Königreich,
Vizepräsidentin



Vivek Asrani
Indien



François Barras
Schweiz



Peter Brey
Schweiz



Morenike Onajobi
Vereinigtes Königreich



Karin Oszusky
Österreich



Gordon Robinson
Vereinigtes Königreich



Laurent Staffelbach
Schweiz



Andrew Stallybrass
Schweiz



Laurent Wehrli
Schweiz



Corinne Momal-Vanian
Frankreich
(seit April 2026)

Team (Stand: Ende 2025)

FÜHRUNGSEBENE

Ignacio Packer
Geschäftsführer

VERWALTUNG

Géraldine Dardel
Leiterin für Operative Exzellenz

Claude Dubey
Buchhalterin und Verwaltungsleiterin

Jessica Nissille
Personalverwaltung

KOMMUNIKATION

Tina Clifton
Leiterin für Kommunikation

Ulrike Ott Chanu
Kommunikationsbeauftragte

IT & CYBERSICHERHEIT

Peter Osazuwa
Technologe – IT & Cybersicherheit

GASTGEWERBE

Valentin Brunet
Leiter Gastgewerbe und Vertrieb

Etienne Jacques
Leiter des Gästeservices

Matthieu Leroux
Stellvertretender Leiter für Gastronomie und Vertrieb

Mathias Roche
Hospitality-Projektkoordinator

Edna Da Costa
Haushälterin

Thomas Kisszalay
Koordinator für audiovisuelle Medien

GEMEINSCHAFT, ENGAGEMENT, KUNST & WEITERBILDUNG

Sarah Noble
Leiterin für globales Engagement, kreative Friedensförderung und innere Entwicklung

Inès Mokdadi
Koordinatorin für Veranstaltungen im Bereich Globales Engagement

Eve Brenot
Programmbeauftragte

Anne Catherine Sutermeister
Leiterin für Öffentlichkeitsarbeit, Kunst- und Fortbildungsprogramme, Schweiz

Simren Cornut
Archivar

GEBÄUDE UND INSTANDHALTUNG

Gilbert Monnard
Leiter Instandhaltung und Sicherheit für Gebäude, Park und Wälder

Jérôme Bertini
Leiter des Instandhaltungsteams und technischer Koordinator

N'Kolongo Kalombo
Techniker und Maler

Olivier Homs
Techniker und Landschaftsgärtner

Abderrazak Rabouz
Techniker und Sanitärfachmann

Philippe Saudan
Techniker und Tischler

Denys Smyshliaiev
Techniker und Gärtner

SUPPORTTEAM

Andrew Stallybrass
Historiker und historische Führungen

UNTERSTÜTZUNG IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER EVAM

Shokrullah Haidari
Hasan Alamari
David Shakirovski
Oleksandra Smolenska

CREATIVE LEADERSHIP

Sidra Raslan
Verantwortliche für Logistik und Öffentlichkeitsarbeit

Daniel Clements
Programmmanager

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die im Jahr 2025 zur Arbeit der Stiftung beigetragen haben, darunter auch bei jenen Teammitgliedern, deren Zeit bei uns in diesem Jahr zu Ende ging, sowie bei denjenigen, die uns im Rahmen von Kurzzeit-Einsätzen unterstützt haben.

AUSSCHEIDENDE MITARBEITENDE:

Adrien Giovanelli, Salomé Ozkan, Fabien Lattion

KURZZEITMITARBEITENDE:

Stanislav Dombrovsky, Chiara Gierotto, Melanie Lam, Evelyne Vy Nguyen, Hannya Göldlin, Evelyne Lüthi-Graf, Richard Pitteloud

SOMMERTEAM:

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sommermitarbeitenden im Gastronomiebereich und bei allen, die beim Betrieb des Solidaritätscafés mithalfen.

Jahresabschluss

Fidelys Solutions SA hat den Jahresabschluss der Stiftung Caux für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung erfolgte in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards und führte zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

BILANZ

AKTIVEN	31/12/2025 - CHF	31/12/2024 - CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2,481,243	1,150,253
Wertschriften	2,373,617	3,314,320
Forderungen aus Lieferung und Leistung	54,504	1,015,581
Übrige kurzfristige Forderungen	67,874	46,491
Aktive Rechnungsabgrenzung	649,564	470,177
	5,626,801	**5,996,821**
Anlagevermögen		
Einlagengarantie	6,970	6,970
Mobile Sachanlagen	79,790	119,246
Immobile Sachanlagen	3,565,013	3,198,496
Zweckgebundenes Anlagevermögen		
Silvia Zuber Fonds	1,714,142	1,717,477
	5,365,915	**5,042,189**
AKTIVEN	**10,992,717**	**11,039,010**

PASSIVEN	31/12/2025 - CHF	31/12/2024 - CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270,099	177,885
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	55,030	110,261
Passive Rechnungsabgrenzung	486,990	614,474
	812,119	**902,620**
Langfristiges Fremdkapital		
Hypothek CS	**4,000,000**	**4,000,000**
Zweckgebundene Fonds		
Fonds für Projekte und Programme	637,732	556,306
Fonds für Renovationen	2,666,928	2,536,026
Eigene zweckgebundene Fonds	257,661	427,088
Silvia Zuber Fonds	1,714,856	1,718,400
	5,277,177	**5,237,820**
Organisationskapital		
Freie Fonds		
Fonds für Renovationen	240,000	240,000
Erarbeitetes freies Kapital		
Übertrag des Überschusses	658,570	653,542
Jahresergebnis	4,851	5,028
	903,420	**898,570**
PASSIVEN	**10,992,717**	**11,039,010**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und verlustrechnung	31/12/2025 - CHF	31/12/2024 - CHF
Betriebliche Erträge und Aufwendungen		
Operativer Ertrag	1,051,873	983,762
Allgemeine Spenden	20,502	27,179
Zweckgebundene Spenden	1,017,714	590,571
Legate	0	536,465
Mieteinnahmen	3,145,491	3,088,248
Übriger Ertrag	92,125	82,433
Betriebsertrag	**5,327,705**	**5,308,658**
Operativer Aufwand	-519,441	-599,739
Kommunikation	-38,481	-29,237
Personalaufwand	-2,361,558	-2,155,003
Unterhalt und Reparaturen	-565,104	-390,091
Betriebsaufwand, Mieten, Sachversicherungen	-808,873	-758,728
Administrations- und Verwaltungsaufwand	-329,624	-334,150
Abschreibungen	-418,435	-396,392
Steuern	-109,121	-122,213
Betriebsaufwand	**-5,150,638**	**-4,785,553**
Betriebsergebnis	**177,067**	**523,105**
Betriebsrechnung		
Finanzertrag	43,912	45,093
Finanzaufwand	-35,432	-48,764
Finanzergebnis	**8,480**	**-3,671**
Ausserordentlicher Aufwand		
Ausserordentlicher Aufwand	-137,796	-10,218
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Projektbeiträge Silvia Zuber Fonds	-88,687	-143,135
Finanzerfolg Silvia Zuber Fonds	85,143	39,680
Betriebsfremdes Ergebnis	**-141,340**	**-113,673**
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	**44,208**	**405,761**
Zuwendung an zweckgebundene Fonds		
Einlage in Fonds für Projekte und Programme	0	-23,269
Einlage in Fonds für Renovationen	-443,107	-543,465
Einlage in Silvia Zuber Fonds	-85,143	-39,680
Gesamtzuweisung an zweckgebundene Fonds	**-528,249**	**-606,414**
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds		
Entnahme aus Fonds für Projekte und Programme	23,269	0
Entnahme aus Fonds für Renovationen	312,205	0
Entnahme aus diversen zweckgebundenen Fonds	64,732	62,546
Entnahme aus Silvia Zuber Fonds	88,687	143,135
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	**488,892**	**205,681**
Veränderung der zweckgebundenen Mittel	**-39,357**	**-400,733**
Jahresergebnis	**4,851**	**5,028**

Unsere Spender.innen und Partnerorganisationen

Unser aufrichtiger Dank gilt unseren Spender.inne.n – seien es Behörden, Stiftungen, Organisationen oder Privatpersonen –, welche die Arbeit der Stiftung Caux im Jahr 2025 ermöglicht haben.

Diese Beiträge tragen dazu bei, einen historischen und lebendigen Ort zu bewahren, Programme zu fördern, die Vertrauen über Grenzen hinweg schaffen, und sicherzustellen, dass Stimmen aus allen Lebensbereichen ihren Weg nach Caux finden können.



Stiftungen	942,508 CHF
Institutionelle Spenden	55,182 CHF
Privat	41,086 CHF

SOLIDARITÄTSFONDS

Dieser Fonds stellt sicher, dass finanzielle Hürden keine vielfältigen, engagierten Stimmen von der Teilnahme am Caux Forum ausschliessen.

SANIERUNGSFONDS

Dank grosszügiger Spenden und Zuschüsse konnten dringende Arbeiten an der Stützmauer in Angriff genommen werden.

PROGRAMMFÖRDERUNG

Die Unterstützung durch Stiftungen und institutionelle Partner ermöglicht es uns, Programme durchzuführen, die unsere Mission voranbringen.

Institutionelle Spendende

- **Staatsrat des Kantons Waadt**
- **Loterie Romande**
- **Robert-Hahnloser-Stiftung**
- **Ernst-Göhner-Stiftung**
- **Staatssekretariat für Migration (SEM)**
- **Direktion für Energie – Kantonale Wärmedämmungsbeihilfe**
- **Stadt Montreux**
- **ProPatria**
- **Promove**
- **IofC USA**
- **IofC Norden**
- **Stiftung Francis & Marie-France Minkoff**
- **Stiftung für geistliche und moralische Erneuerung**
- **Juchum-Stiftung**
- **Polisync / Microsoft Foundation**
- **Ständige Vertretung des Königreichs Bahrain**
- **Guerrand-Hermès-Stiftung für den Frieden**

Wir danken zudem den vielen einzelnen Spender.inne.n, die unsere Arbeit - oft regelmässig - finanziell oder mit Sachspenden unterstützen. Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit.

Spenden sind das Lebenselixier gemeinnütziger Organisationen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website oder kontaktieren Sie uns unter donor.relations@caux.ch.

Freiwillige

Unsere Arbeit wäre ohne die Unterstützung unserer engagierten Freiwilligen nicht möglich. Bei Veranstaltungen wie den Europäischen Tagen des Kulturerbes und dem Caux Forum spielten sie eine Schlüsselrolle und unterstützten uns in den Bereichen Logistik, Kommunikation und Gastfreundschaft. Gleichzeitig sammelten sie wertvolle Erfahrungen und vertieften ihre Verbundenheit mit der Mission der Stiftung Caux. Wir sind insbesondere dem Verein „Freunde von Caux“ und allen Freiwilligen dankbar, die im Laufe des Jahres 2025 ihre Zeit und ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellten.



Freiwillige bei den “Begegnungen in Caux” im März 2025

Partnerorganisationen

Partnerschaften sind eine der vier Säulen der Strategie 2030 der Stiftung Caux und spiegeln unsere Überzeugung wider, dass nachhaltiger Wandel die Zusammenarbeit verschiedener Akteur. inn.e.n erfordert. Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Partnerorganisationen zusammen, darunter Nichtregierungsorganisationen, UN-Gremien, Stiftungen, akademische Einrichtungen, lokale Vereine, lokale Regierungsstellen und kulturelle Organisationen. Unsere gemeinsamen Werte und unser sich ergänzendes Fachwissen stärken unsere Fähigkeit, auf allen Ebenen Wirkung zu erzielen – von lokalen Gemeinschaften bis hin zur internationalen Bühne. Unsere strategische Partnerschaft mit der Swiss Hotel Management School umfasst die teilweise Vermietung des Caux Palace, was entscheidend zur Erhaltung des Gebäudes beiträgt.

Wir danken allen unseren Partnerorganisationen für das Vertrauen, ihr Engagement und die Energie, die sie in unsere gemeinsame Mission einbringen.

UNSER ÖKOSYSTEM: DEMOKRATIE UND FRIEDENSFÖRDERUNG

- Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR)
- Büro des Hohen Kommissars für Menschenrechte (OHCHR)
- Internationale Organisation für Migration (IOM)
- Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)
- Kofi-Annan-Stiftung
- DCAF
- CHS-Allianz
- Globethics
- UNESCO
- Europarat
- Tournons la Page
- Creative Leadership
- Genfer Institut für Internationale Studien
- Interpeace
- Swisspeace
- Genfer Plattform für Friedensförderung
- Botschaft von Kolumbien
- Creators of Peace

UNSER ÖKOSYSTEM: KUNST UND KULTUR

- La Saison Culturelle de Montreux
- Septembre Musical
- Gemeinde Montreux
- Stiftung „Freedom Cartoonists“

UNSER ÖKOSYSTEM: INNERE ENTWICKLUNG

- Inner Development Goals Foundation
- Alef Trust

UNSER ÖKOSYSTEM: NACHHALTIGKEIT

- MyBluePlanet
- Sapocycle

UNSER ÖKOSYSTEM: SOZIALER ZUSAMMENHALT

- EVAM (Waadtländer Einrichtung zur Aufnahme von Migrant.inn.en)
- Paires
- Gemeinde Montreux
- Schweizerische Eidgenossenschaft

UNSER ÖKOSYSTEM: SONSTIGE

- Swiss Hotel Management School
- Société de Developpement de Caux
- Sandstone Consulting

Vielfalt, Gerechtigkeit, Inklusion und Schutz

Das Engagement der Stiftung Caux für Vielfalt, Gerechtigkeit, Inklusion und Schutz bildet die Grundlage für alle Aspekte ihrer Arbeit.

Die Gewährleistung eines sicheren, repräsentativen und einladenden Umfelds im Caux Palace ist für den Auftrag der Stiftung von entscheidender Bedeutung. Im Jahr 2025 kam dieses Engagement in verschiedenen Bereichen der Arbeit der Stiftung zum Ausdruck.



GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

Als Mitglied des Netzwerks „International Gender Champions“ hielt die Stiftung im Jahr 2025 an ihrer Verpflichtung zur Geschlechterparität in allen Podiumsdiskussionen ihrer Veranstaltungen fest und stellte so eine gerechte Vertretung weiblicher Stimmen sicher. Ihre Null-Toleranz-Politik gegenüber geschlechtsspezifischer Gewalt bleibt weiterhin fest verankert und wird durch interne Sensibilisierungsmassnahmen und die Unternehmenskultur gestärkt.

INKLUSION

Die Partnerschaft der Stiftung mit EVAM wurde im Jahr 2025 fortgesetzt. Die Teilnehmenden erwarben praktische Fähigkeiten und knüpften Kontakte zur lokalen Gemeinschaft, während sie gleichzeitig zum Leben im Caux Palace beitrugen und wichtige Schritte in Richtung einer längerfristigen sozialen und beruflichen Integration unternahmen.





Besichtigung der Stützmauerarbeiten

SCHUTZ

Im Jahr 2025 wurden keine Vorfälle im Bereich des Kinderschutzes verzeichnet. Richtlinien und Verfahren werden regelmässig überprüft, um sicherzustellen, dass alle, die mit der Stiftung zu tun haben – seien es Teilnehmende, Mitarbeitende, Freiwillige oder Partnerorganisationen –, dies in einem sicheren und schutzgewährenden Umfeld tun.

Nachhaltigkeit

Im Jahr 2025 erzielte die Stiftung bedeutende Fortschritte bei ihren Umweltverpflichtungen. Im Mai erhielt die Stiftung Caux von Schweiz Tourismus das Label ***„Swisstainable Level II – Engaged“*** als Anerkennung für ihr aktives Engagement für nachhaltige Praktiken. Ebenfalls im Mai schloss sich die Stiftung der Initiative ***„Global Peace Parks“*** an und verband damit den Umweltschutz mit ihrem Auftrag für Frieden und Dialog.

Vor Ort wurden an drei Standorten auf dem Gelände des Caux Palace Grasstreifen angelegt, die im Rahmen eines einheitlichen jährlichen Mähzyklus gepflegt werden, um Artenvielfalt zu fördern. Die Europäischen Tage des Kulturerbes 2025 trugen dazu bei, diese Bemühungen in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, wobei Führungen die Nachhaltigkeitsarbeit im Caux Palace hervorhoben.





Beteiligung und Führungsrolle junger Menschen

Die Stiftung investierte weiterhin in die sinnvolle Beteiligung junger Menschen als aktive Mitgestaltende - und nicht nur als Begünstigte - ihrer Arbeit. Im Jahr 2025 übernahm das Jugendteam von Creative Leadership wesentliche Führungsaufgaben bei der Vorbereitung und Durchführung wichtiger Veranstaltungen, moderierte Sitzungen und trug direkt zur Programmgestaltung bei.

Ausblick

Das Jahr 2026 bringt sowohl Kontinuität als auch Wandel mit sich.

Im Sommer feiern wir das 80-jährige Bestehen der Stiftung Caux mit einer ganzen Veranstaltungsreihe im Caux Palace. Von Frühling bis Herbst bringt unser Programm Stimmen aus aller Welt zu den Themen Demokratie, Frieden, innere Entwicklung, Kunst und Kulturerbe zusammen.

Die Sanierungsarbeiten an der Stützmauer und am Dach des Caux Palace werden das ganze Jahr 2026 über fortgesetzt. Parallel dazu werden wir den übergeordneten Planungsrahmen für unser Projekt „Heritage 2040" weiterentwickeln und damit die Grundlagen für die vor uns liegenden Jahrzehnte sorgfältiger Bewirtschaftung legen.

Ausserdem werden wir die Ergebnisse unserer ersten Wirkungsstudie veröffentlichen, die sich über drei Jahre erstreckte und in der bewertet wird, wie die Stiftung ihre Mission und Vision im Zeitraum 2023–2025 vorangebracht hat. Die Erkenntnisse der Studie werden zudem direkt in die für Anfang 2027 geplante Halbzeitüberprüfung unserer Strategie 2030 einfliessen.

Dieses Jahr markiert einen bedeutenden Wandel: Nach vier Jahren engagierter Leitung wird unser Geschäftsführer Ignacio Packer Ende 2026 in den Ruhestand treten. Wir sind Ignacio zutiefst dankbar für seine Vision, sein Engagement und die bleibenden Spuren, die er in dieser Organisation und bei all jenen hinterlassen hat, die Caux besucht haben.

Weitere Informationen finden Sie hier: **www.caux.ch/caux-agenda-2026**.

Höhepunkte 2026

DEMOKRATIE

Juni

Caux Forum für Demokratie

- *Demokratie neu beleben: Hoffnung, Heilung und menschliche Sicherheit*
- *Reimagining Democracy(ies): immersives Jugendprogramm*

INNERE ENTWICKLUNG

Juli

Caux IDG Forum

Die Alchemie der Vergebung – innere Transformation und Heilung

Globales Fellowship-Treffen von IofC

Erneuerung und Wiederverbindung unserer weltweiten Gemeinschaft

KUNST

Mai

Begegnungen von Caux zu Kunst und Frieden

Die transformative Kraft der Kunst für die Friedensförderung

Ganzjährig

Kunst & Kultur im Caux Palace

Ausstellungen, Konzerte, Kulturerbetage und Emergences Musicales

ETHISCHES LEADERSHIP

Oktober

Mit Menschlichkeit führen im Zeitalter der KI

Ein immersives Erlebnis zur inneren Entwicklung in Caux für Führungskräfte aus der Wirtschaft



UNTERSTÜTZEN SIE UNS

www.caux.ch/donate

BANQUE CANTONALE VAUDOISE
CHF Account: C 5680.53.44
IBAN: CH59 0076 7000 C568 0534 4
SWIFT/BIC: BCVLCH2LXXX
Euro-Konto: T 5680.77.46
IBAN: CH70 0076 7000 T568 0774 6
Empfänger: Stiftung Caux, CH-1824 Caux

KONTAKT

www.caux.ch

info@caux.ch

Stiftung Caux
Caux Palace und Villa Maria
Rue du Panorama 2
1824 Caux, Schweiz

Büro Genf
Petal 5, Maison de la Paix
Chemin Eugène Rigot 2E
1202 Genf, Schweiz

Verfasst von: Stiftung Caux
Redaktion und Korrekturlesung: Leidar
Korrekturlesung Deutsch: Ulrike Ott Chanu
Konzept und Grafikdesign: Leidar
Druck: kinkin.ch auf 100 % Recyclingpapier, FSC- und Blauer Engel-zertifiziert
Bildnachweis: Olivia Chollet, Ulrike Chanu, Leela Channer, Maria Berezkina, Ørjan F. Ellingvåg, Melanie Lam, Eve Brenot



@caux.iofc

@CAUXIofC

@Caux Initiatives of Change Foundation

@caux_iofc

caux.ch

© Caux Foundation 2026